

## **Beschlussfassung zur Akkreditierung des Masterstudiengangs „Soziologie“**

Auf Grundlage des Qualitätsprofils (QP)\* hat die Interne Akkreditierungskommission der Universität Potsdam auf ihrer Sitzung am 31. Mai 2017\*\* nach eingehender Beratung folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

Der Masterstudiengang „Soziologie“ wird mit folgenden **Auflagen** akkreditiert:

1. Die inhaltliche Diskrepanz auf der Webseite des Fachs zu den Wahlpflichtmodulen und die redaktionelle Diskrepanz im Modulhandbuch und Modulkatalog zum Leistungspunkteumfang des Wahlpflichtbereichs im Vergleich zur Studienordnung sind zu beseitigen (vgl. QP 5.1; AR-Kriterium 2.8).
2. Die Mehrfachverwendung von Lehrveranstaltungen in unterschiedlichen Modulen muss vom Fach überprüft werden, um eine hinreichende Abgrenzung der Module sicherzustellen. Dies betrifft insbesondere zwei Module (Geschlechtersoziologie; Soziale Differenzierung, soziale Ungleichheit und Integration), in denen es keine Lehrveranstaltung gibt, die nur einem Modul zugeordnet ist. Das Modul Geschlechtersoziologie besteht ausschließlich aus Lehrveranstaltungen, die auch im Modul Institutionen, Wissen, sozialer Wandel angeboten werden. Im Falle der Beibehaltung der Mehrfachverwendung von Lehrveranstaltung ist diese zu begründen (vgl. QP 2.3; KMK-Strukturvorgaben 1.1).
3. In der Zulassungsordnung zum Studiengang (§5 Abs. 2) ist klar auszuweisen, welches Modul mit 10 Prozent in die Rangfolgenbildung für das Auswahlverfahren eingeht (vgl. QP 1.6; AR-Kriterium 2.8).

Die Akkreditierung gilt bis zum **30. September 2022**.

Die **Erfüllung der Auflagen** erfolgt im Rahmen der Anpassung an die „Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam“ und wird **bis zum 28. Februar 2018** nachgewiesen.

Für den Studiengang werden folgende **Empfehlungen** ausgesprochen:

1. Das Fach sollte prüfen, ob die zum Pflichtmodul Methoden der empirischen Sozialforschung gehörende Vorlesung jedes Semester (anstatt jährlich) angeboten wird, da das parallel zu belegende Seminar auch zweimal jährlich angeboten wird (vgl. QP 5.3).

2. Der Wissenschaftsvertreter empfiehlt im Modulhandbuch deutlicher herauszustellen, an welchen Stellen qualitative Methoden zum Einsatz kommen (vgl. QP 6.1).
3. Das Fach prüft Möglichkeiten zur Implementierung größerer Praxisanteile in den Studiengang (vgl. QP 6.2).
4. Dem Fach wird empfohlen, die Feedback-Kultur zu stärken, indem die Rückmeldungen der Ergebnisse aus den Lehrveranstaltungsevaluationen an die Studierenden erhöht werden (vgl. QP 8.2).

**\*Qualitätsprofil (QP):**

**Verfasser:**

Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium der Universität Potsdam (ZfQ)

**Beurteilungsgrundlagen (Datenquellen/Unterlagen):**

- Fachspezifische Ordnung für das Masterstudium im Fach Soziologie an der Universität Potsdam vom 13. November 2013 Modulhandbuch für den Masterstudiengang Soziologie, Stand: 04.10.2014
- Vorlesungsverzeichnisse vom Sommersemester 2016 und Wintersemester 2016/17
- Zuarbeit der Fachgruppe Soziologie zum Qualitätsprofil Master Soziologie
- Ergebnisse der Hochschulstatistik (Studienverlaufsstatistik und Kennzahlen des Dezernats 1)
- Fachgutachten (Vertreter der Wissenschaft: Prof. Dr. Uwe Vormbusch, Professor der Soziologischen Gegenwartsdiagnosen an der FernUniversität in Hagen; Vertreterin der Berufspraxis: Ricarda Nauenburg, Leiterin des Referats Mikrozensus, Sozialberichte (Referat 51), Amt für Statistik Berlin-Brandenburg)
- Gespräch mit den Studierendenvertreterinnen am 11. Januar 2017
- Gespräch mit Vertretern des Fachs am 20. März 2017

**Ansprechpartner/Kontaktpersonen:**

**im Fach:** Prof. Dr. Jürgen Mackert

**im ZfQ:** Juliane Wawrzynek, Christopher Banditt

**\*\*Stimmberechtigte Mitglieder der Internen Akkreditierungskommission am 31. Mai 2017 für den Masterstudiengang „Soziologie“:**

- Prof. Dr. Christian Bickenbach (Studiendekan der Juristischen Fakultät, Professur für Verwaltungsrecht, insbesondere Regulierungs- und Infrastrukturecht)
- Nicolai Kowalewski (Student)
- Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach (Studiendekan der Humanwissenschaftlichen Fakultät, Professur für sozialwissenschaftliche Bildungsforschung)
- Marcus Maisel (Student)
- Prof. Dr. Bernd Schmidt (Studiendekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Chemie)
- Prof. Christoph Schröder (Studiendekan der Philosophischen Fakultät, Professur Deutsch als Fremdsprache)